

STEUERLAST

Pkw verteuern sich im Durchschnitt um 320 Euro

NoVA-Erhöhung. Die Erhöhung der Normverbrauchsabgabe (NoVA) mit 1. März wird neu zugelassene Pkw im Durchschnitt um 320 Euro verteuern. Das ergibt eine gestern, Mittwoch, veröffentlichte Berechnung des Auto-Dienstleisters Eurotax. „Wer meint, es würde nur Luxusfahrzeuge und Benzinschleudern treffen, irrt sich, die NoVA-Erhöhung schlägt auf breiter Front durch“, heißt es.

Von knapp 7800 berechneten Fahrzeugtypen ergibt sich laut Euro-Tax nur für rund 2100 eine niedrigere Belastung. Rund 5700 Typen werden teurer (75 Prozent). Der überwiegende Teil davon werde um bis zu 5 Prozent

mehr kosten. Rund 300 Typen würden 5 bis 15 Prozent teurer. Die zusätzliche Gesamtbelastung für die Autokäufer liege somit bei 101 Mio. Euro im Jahr.

Auch Motorradkäufer müssen künftig tiefer in die Tasche greifen. Bei der NoVA für Motorräder wird der Höchststeuersatz von 16 auf 20 Prozent angehoben.

Eurotax erinnert daran, dass die NoVA neu zwar erst ab 1. März in Kraft tritt, aber de facto ab 15. Februar gilt. Grund dafür ist, dass als Stichtag nicht das Zulassungsdatum, sondern das Verkaufsdatum (Vertragsunterzeichnung) gilt. Autohändler melden bereits starke Nachfrage.